

Königreich Freesland

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 12. März 2013, 21:45

Liebe MN-Community,

seit ein paar Tagen basteln wir, drei Spieler, an der MN "[Königreich Freesland](#)", die hiermit offiziell an den Start geht.

Auch wenn es sich stark an die heutigen Niederlanden orientiert, so ist es doch eine deutschsprachige MN. Um Mitspielern die Teilnahme zu erleichtern wurde daher weitestgehend auf den Gebrauch der niederländischen Sprache verzichtet; lediglich in den Eigennamen kommt sie zum Durchschein.

Zur MN selbst: wie der Name bereits sagt, ist Freesland von seiner Verfassung her eine Monarchie, jedoch eine stark konstitutionell geprägte. Die MN beginnt relativ "schlank" mit der Verfassung und ist so konzipiert, dass die zukünftige politische, wirtschaftliche oder gesellschaftliche Gestaltung zukunfts offen ist.

Wir freuen uns über jeden Mitspieler, der bei uns einsteigen möchte, aber auch über jeden Gast, der die weitere Entwicklung verfolgt oder als Staatsgast bei uns vorbeischaut.

Beitrag von „Katharina af Falkgård“ vom 13. März 2013, 06:27

Einen guten Start und vor allem viel Spaß wünsche ich euch!

Beitrag von „Walter Albrecht“ vom 13. März 2013, 14:38

Karte?

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 13. März 2013, 18:00

[Zitat von Katharina af Falkgård](#)

Einen guten Start und vor allem viel Spaß wünsche ich euch!

Vielen Dank. 😊

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 13. März 2013, 18:02

[Zitat von Walter Albrecht](#)

Karte?

Angedacht ist die CartA, genauer: der Landstreifen zwischen Bergen. Fuchen und Barnstorvia einschließlich der vorgelagerten Insel. Zur Zeit erfüllen wir aber noch nicht alle Auflagen, so dass wir mit dem Antrag noch warten bis wir einigermaßen sicher sein können, einen Chance auf einen positiven Bescheid zu haben.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. März 2013, 18:07

CartA? Hmm...

Trotzdem viel Erfolg und gute Sim 😊

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 13. März 2013, 18:33

[Zitat von Jan van Steen](#)

der Landstreifen zwischen Bergen. Fuchen und Barnstorvia einschließlich der

vorgelagerten Insel.

Dann aber bitte in Fuchsen vorbeischaun wegen der Landschaftsformen im Grenzgebiet.

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 13. März 2013, 21:24

[Zitat von Hendrik Wegland](#)

Dann aber bitte in Fuchsen vorbeischaun wegen der Landschaftsformen im Grenzgebiet.

Kein Problem. Wir wollen ja keine geographischen Brüche produzieren. 😊

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 13. März 2013, 21:25

[Zitat von Lady Enigma](#)

CartA? Hmm...

Trotzdem viel Erfolg und gute Sim 😊

Nun, das Fleckchen Erde, das ich dort gedunden habe, passt ganz gut zu Freesland.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. März 2013, 21:41

Sowas ist wichtig. Ein nicht unbedeutender Teil unserer Sim ist von der Lage bedingt.

Wir sind OIK, aber egal, jede MN ist wichtig, mach was Gutes aus Freeland 😊 .

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 13. März 2013, 21:50

Ja, das ist eine immer wiederkehrende Frage, vermute ich mal: OIK oder CartA. Aber einmal angenommen, OIK- und CartA-"Erde" hätten jeweils keinen Mond, sondern wären zwei Planeten, die relativ kurzer Entfernung umeinander kreisten, dann wäre die gegenseitige Abgrenzung vielleicht zumindest etwas abgemildert.

Aber was Freesland angeht, so bin ich optimistisch, dass es gedeihen wird: wir verzichten von vornherein auf eine föderale Struktur, so dass Aktivitäten nicht zerfasert werden und auf den einzelnen Ebenen letztendlich nichts passiert, außer Selbstgespräche, die auf Dauer ermüdend wirken dürften und der Simulation sind - sofern einigermaßen realistisch - keine Grenzen gesetzt.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. März 2013, 22:11

Umeinander kreisen? So wie in "Die hölzernen Raumschiffe"? Interessante Idee.

Was "föderale Strukturen" angeht, wir haben damit keine ganz schlechten Erfahrungen gemacht.

Jeder macht was er will, keiner was er soll und alle machen mit... 😊

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 14. März 2013, 19:54

Den Film habe ich leider nicht gesehen. Ich denke mir aber, dass wenn man den Mond durch eine zweite ersetzt, die strikte Trennung zwischen OIK- und CartA-Welt aufgehoben werden kann.

Was Eure Erfahrung mit föderalen Strukturen angeht: dies ist natürlich auch eine kreative Art aktiv zu sein. 😊

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 14. März 2013, 20:02

Ich will es natürlich nicht versäumen, ein ganz großes Danke demjenigen öffentlich zukommen zu lassen, der uns das Forum zur Verfügung gestellt hat: Arthur Schiefner. Vielen Dank! 😊

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. März 2013, 21:44

Zitat von Jan van Steen

Den Film habe ich leider nicht gesehen. Ich denke mir aber, dass wenn man den Mond durch eine zweite ersetzt, die strikte Trennung zwischen OIK- und CartA-Welt aufgehoben werden kann.

Was Eure Erfahrung mit föderalen Strukturen angeht: dies ist natürlich auch eine kreative Art aktiv zu sein. 😊

Film? Nee. Bücher. Ganz interessante Sache. Zwei ziemlich gleichgroße Planeten die so eng zusammen sind, daß ihre Lufthüllen eine Art Sanduhr bilden.

Drei Bände, sollte man lesen.

Was unsere Strukturen angeht, wir sind eine Diktatur. Eine, die von bewaffneten Individualisten bewohnt wird... 😊

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 15. März 2013, 11:00

Zitat von Jan van Steen

Den Film habe ich leider nicht gesehen. Ich denke mir aber, dass wenn man den Mond durch eine zweite ersetzt, die strikte Trennung zwischen OIK- und CartA-Welt aufgehoben werden kann.

Welche strikte Trennung? 😊 Die ist ja nirgendwo schriftlich fixiert, sondern wird von jeder MN eigenständig entschieden oder auch nicht. Gibt genug MNs, die auch mit Nationen auf anderen

Karten agieren, und gerade bei Sportereignissen weitet sich diese Anzahl erstaunlicherweise großartig aus. Und es stört auch niemanden, Kontakte mit MNs zu haben, die wiederum Kontakte mit MNs auf einer anderen Karte haben. Mir fiel nach diesen Kriterien auf keiner Karte ein Staat ein, der strikt nach Karten trennen würde. Aber als Ausrede taugt's halt manchen ganz gut. 😊

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 15. März 2013, 12:35

Nun ja, in gewisser Hinsicht magst Du recht haben. Aber es gibt eben simtechnische Gründe, die strenge Grenzen ziehen. Indirekte Kontakte hatten wir sogar mit den "Holländer" und ihrer Karte(ja, nach Startschwierigkeiten konnten wir gut mit denen), nur werden gewisse Ding durch Mehrkartigkeit schwer bis unmöglich, was beiderseits sehr bedauert wurde.

Schade, ist aber so. Und es bringt uns mit ziemlicher Sicherheit um mehr Spaß als man jeweils durch die Kartentrennung zu gewinnen gehofft hat.

Langsam erinnert das an das Ende von "Mein Kamm" . Es geht mit den MNs langsam zu Ende und wir streiten immer noch untereinander, teilweise aus den hirnlösesten Gründen.

Eventuell sollte mal ein radikaler Schnitt gewagt werden, der dem Dilemma ein Ende setzt.

Beitrag von „DeR“ vom 15. März 2013, 13:04

[Zitat von Lady Enigma](#)

Langsam erinnert das an das Ende von "Mein Kamm" . Es geht mit den MNs langsam zu Ende und wir streiten immer noch untereinander, teilweise aus den hirnlösesten Gründen.

Eventuell sollte mal ein radikaler Schnitt gewagt werden, der dem Dilemma ein Ende setzt.

Joa, mach mal nen Vorschlag!

Beitrag von „Daniel Krahwinkel“ vom 15. März 2013, 14:02

Es ist aber auch vermehrt so, dass viele der Charta-Nationen sich generell gegen Simulationen mit OIK-MN's oder nirgendwo eingetragenen MN's sperren. Sei es jetzt innerhalb der Sim "1871-1918" wo es am extremsten ist oder anderswo.

Das zeigt sich ja auch schon an der Tatsache, dass man innerhalb der Charta eine eigene internationale Organisation gründen will anstatt sich in der UVNO zu engagieren. Insofern gebe ich Lady Enigma recht, dass das Ende der MN's abzusehen ist bzw. eher das Ende der Strukturen wie sie momentan laufen. In den kommenden Jahren werden immer neuere MN's dazukommen die andere Vorstellungen umsetzen werden, manche werden scheitern aber nicht alle. Und dann dann heißt es auf DIESEN Zug aufspringen wenn man als MN noch überlebensfähig bleiben will. Denn der momentane Status Quo bleibt nicht immer erhalten sondern wird irgendwann verändert werden; spätestens dann wenn die Spieler von heute zu alt sind bzw. sich in andere Richtungen entwickelt haben, um sich noch für MN-Simulationen zu interessieren.

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 15. März 2013, 14:02

Ich habe auch stark den Eindruck, es geht langsam aber sicher zu Ende. Es gab ja immer eine gewisse Miesepeterstimmung, aber es gab doch auch immer wieder was Neues und sei es auch eine neue Kartenorganisation und den ganzen Zoff drumherum. Aber in den letzten beiden Jahren ist nur noch schleichender Abbau und es bröckeln immer mehr Urgesteine ab. Auch die CartA wird immer mehr zum Friedhof.

Was fehlt, ist was Neues, was die meisten Leute der Szene aufreissen kann, was gemeinsam zu machen. Hier sehe ich eigentlich nur eine neue Karte und möglicherweise eine Super-MN oder eine MN-Welt in einem oder jedenfalls nur wenigen Foren, die das, was von der Szene noch übrig ist, bündelt und alte zwar traditionelle, nichtsdestotrotz verwesende Sachen gnadenlos schrottet. Aber die riesengrosse Gefahr dabei ist, dass bei einem Wechsel sich viele diesen zum Anlass nehmen würden, definitiv aus den MNs auszusteigen und dann hätte man den Salat. Das alte schrotten, was ich eigentlich für notwendig halten, damit überhaupt Neues entsteht, kann also sehr gefährlich werden.

Mit der heutigen Aufstellung sind die MNs jedenfalls unattraktiv.

Beitrag von „Walter Albrecht“ vom 15. März 2013, 15:39

Zitat von Charles Lanrezac

Ich habe auch stark den Eindruck, es geht langsam aber sicher zu Ende. Es gab ja immer eine gewisse Miesepeterstimmung, aber es gab doch auch immer wieder was Neues und sei es auch eine neue Kartenorganisation und den ganzen Zoff drumherum. Aber in den letzten beiden Jahren ist nur noch schleichender Abbau und es bröckeln immer mehr Urgesteine ab. **Auch die CartA wird immer mehr zum Friedhof.**

[...]

Diese Ansicht teile ich ja mal überhaupt nicht.

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 15. März 2013, 16:40

Das kommt natürlich darauf an, was man sich so vorstellt unter einer MN. Mindestens 16, also die Hälfte aller MNs auf der CartA, haben weniger als einen Post pro Tag und sind also so gut wie eingestellt. Ich stelle mir unter einer MN jedenfalls mehr Aktivität im Forum vor. Es muss ja nicht gleich der Bär steppen wie in Lillemark, aber bei einer so schwachen Postfrequenz kann man m.E. nicht mehr von einem lebenden Organismus reden, sondern bestensfalls von einem Komatösen.

Aber wenn das jemand anders sieht, so sei ihm dies selbstverständlich unbenommen.

Beitrag von „Ildris 1“ vom 15. März 2013, 17:17

Die meisten Leute die eine MN gründen will sicher den *steppenden Bären* erreichen und stellt dann fest,das man die einzige Person ist der das Konzept *superhammer* findet.Viele Neugründer leben dann mit dem Prinzip Hoffnung,das irgendwann die Hütte voller wird und Input *ins Land geschwemmt wird*.Dazu motzt man das Forum auf,fügt im inneren Mosaik zu Mosaiksteinchen,manchen geht dabei auch frustriert die Puste aus.

Bereinigungen auf den beiden Kartenorgas hat es immer gegeben - zumindest in meinen letzten 7 Jahren zu sehen - ein munteres kommen und gehen,das wird auch nicht anders werden wenn man die OIK mit der Carta zu einer Carta 2.0 vermischt.Problem dann auch der Plagiat Passus wenn zum Platzhirschstaat das xxte Deutschland,England,Italien,Frankreich etc. hinzukommen will.

Zudem kommt auch noch,das manche Staaten oder Personen sich über die Jahre nicht mehr *leiden können oder wollen*,sich im besten Falle ignorieren.Schwer dann sich zusammen zu setzen um was Neues zu kneten und Kompromisse zuzulassen.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 15. März 2013, 17:35

Ich fürchte, unser Problem ist einerseits die Betriebsblindheit und eingefahrene Strukturen. Hat man schon immer so gemacht. C.N.Parkinson hat ja gut die Verkrustung von Strukturen beschrieben und wie schwer es ist, da rauszukommen.

Und das nächste.... nun ja, wir hatten letztens in Aqua das Thema "Film im Kopf" Das schöne bei Büchern und sowas wie den MNs ist ja, daß jeder seinen laufen lassen lassen kann. hier sogar am Drehbuch ein wenig mitschreiben. Und wenn dieser Film zu lange dauert, bzw die Serie deren Fan man ist schon so viele Folgen hatte, man alles da liebgewonnen hat...

Wenn sich dann da was ändert, nun ja. Stellt euch vor, bei Star Trek classic würde plötzlich Bruce Willis den Spock geben und Jonny Depp den Kirk. Würde wohl ganz mies ankommen bei den Trekkies. Und da müssen wir durch, wenn wir uns erneuern wollen. Nächstes Problem: wir selber. Wie ist das in alten Wäldern , wo die alten Bäume so viel Licht nehmen, daß unten nix nachwächst? Wir wissen, was hier richtig ist, auch wenn wir uns da ja nichtmal einig sind. Die neuen Spieler und neuen Nationen sollen gefälligst spuren. Etliche geben auf, der Rest schwimmt mit und ...nichts neues unter den Sonnen. Es wird also immer langweiliger und uninteressanter für Neulinge. Und was wollen sie denn machen, wenn sich zwei "Alte" über ein Ereignis unterhalten oder in der Politik beziehen, welches vor fünf Jahren passiert ist? Aus dieser Unterhaltung können sie oft ja nichtmal rausfinden, worum es geht.

Auch bei uns schleift sich alles mehr und mehr ein, seit langer Zeit hat es nicht gekracht, alles läuft in geordneten Bahnen, Ist ja alles Gut. Nee, ist es eben nicht.

Lieber DeRossi, wenn ich eine Idee hätte, ich hätte sie schon lauthals propagiert. Wobei...eigentlich hab ich eine. Wir nehmen uns zurück, überlassen engagierten Neulingen die Machtpositionen und sehen, was rauskommt. Nur so ein Gedanke.

Nur, wer will schon auf seinen Ratssitz, seinen Thron oder sein sonstiges, liebgewordenes Amt verzichten? Noch dazu, wenn die ganze schöne MN und alles andere sich grundstürzend ändern könnten?

Beitrag von „Daniel Krahwinkel“ vom 15. März 2013, 17:54

[Zitat von Lady Enigma](#)

Wir wissen, was hier richtig ist...

Wenn die "Alten" das wüssten dann gäbe es doch die Diskussionen gar nicht. Und was gestern noch für richtig gehalten wurde kann heute total falsch sein. Wo wir grade beim Thema Film sind fällt mir ein Zitat in MIB ein von K, wo er und J auf der Bank sitzen

"Ein Mensch ist clever, aber ein Haufen Menschen sind dumme hysterische Tiere, das wissen Sie. Vor 1500 Jahren hat jeder Mensch gewusst, dass die Erde der Mittelpunkt des Universums ist. Vor 500 Jahren hat jeder Mensch gewusst, dass die Erde eine Scheibe ist und vor 15 Minuten haben Sie gewusst, dass die Menschen auf diesem Planeten unter sich sind. Stellen Sie sich nur mal vor, was sie noch alles wissen - morgen."

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 15. März 2013, 18:12

Irgendwas wissen und dann daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen sind zwei ganz verschiedene Dinge. Wenn man dann auch noch handeln soll... na ja... .

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 15. März 2013, 18:32

Als die Szene anfang mit Biertrinkerstaat, Sozialistensatiren usw., war alles selbstorganisiert, existierte eine MN, gab es sie. Dann kam der Hype und die Zugangerschwernis und damit die Strukturen, die Abgrenzungen auch zu manifestieren. Nun nähern sich die MNs

mitgliedermäßig wieder den alten Zahlen, haben aber immer noch diese Abwehrmechanismen in Form von OIK Mindestaktivität, Carta-Punktesystem, Ignorieren von Spaß-MNs und Feriennationenbashing. Der Grund des MN-Sterbens ist denke ich mit den aufkommenden WoW & Co klar identifiziert und die guten Zeiten werden nicht mehr zurückkehren. Wenn, dann kann es nur noch darum gehen, eine halbwegs stabile Mini-Community am Leben zu halten. Das geht nur, wenn man sicherstellt, dass sich doch hin und wieder ein Neuling hierher verirrt. Die Simkonzentration auf eine Karte halte ich für ein Übel. Die MN-Community ist nur dann stabil, wenn sie auch ohne Karte funktioniert. Die Karte als netten Zusatz, ok. Aber als Basis für die Sim, das mündet in einem Art zentralisiertem Rollenspiel und Rollenspiele gibt es weit attraktivere. Der Unterschied der MNs zu Rollenspielen ist gerade die Selbstorganisation, dass vieles ohne Vorgaben und Spielleitung geschieht (oder idealerweise geschehen müsste).

Wenn die Browsergames den MNs den Gar ausgemacht haben, dann können die MNs nur dadurch auferstehen, dass sie den Browsergames ein ähnliches Konzept entgegenstellen. Alles müsste multimedial werden. Die Staaten müssten über Youtube und Facebook interagieren. Fernsehansprachen, gefakte Tagesschau mit diplomatischen Szenen mit Hilfe von Greenscreentechnik, internationale Konferenzen würden über Skype geschaltet. Kriege mit Hilfe von z.B. C&C, ebenfalls multimedial aufbereitet, die WiSim mittels einer Software daran gekoppelt etc. So, wie die MNs damals den florierenden Email-Rollenspielen gegenüberstanden, müssten sie sich jetzt den Browsergames gegenüberstellen. Die Rollenspiele waren zentral und hierarchisch, die MNs waren demgegenüber dezentral und relativ vorschriftenfrei. Browsergames sind ebenfalls sehr zentral, alles was man tut, geschieht nur in dem einen Game. Hier hätten die MNs die Chance, viele verschiedene multimediale Staaten miteinander interagieren zu lassen und eine dezentrale Spielalternative zu entwickeln. Leider wird das nichts werden, da der dafür nötige Menschentyp ein ganz anderer ist als der klassische MNler. Letzterer setzt auf Text und statische Grafiken. Die Zukunft haben nun aber mal Bild & Ton.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 15. März 2013, 18:58

Das halte ich für nur teilweise richtig. Die Bedeutung der Karte zurückstutzen auf eine Simgrundlage ist eine gute Idee, damit man weiß, wo man im Konfliktfall überhaupt hin muss. Auch das festlegen von "Qualitätsstandards" egal ob mit Punkten oder sonstwie halte ich für sinnlos. Da sind wir, wie schon öfters erwähnt, ein gutes Beispiel. Wir leben und in unserer Existenz sind ja nun schon etlich teilweise recht arrogante Qualitätsnationen im Nirvana verschwunden. Mit der Mindestaktivität ist das so eine Sache. Aller paar Wochen die toten Eintagsfliegen entsorgen ist für die Kartenmacher auch nicht so der Traumjob. Und eine stabile Umgebung ist auch was schönes irgendwann.

Andererseits, wenn man mit der Kartensache wesentlich entspannter umgehen würde, das Ding also wirklich nur zur Orientierung nutzen würde...

Die Multimediasache bekommen wir nie hin. Hier sind die Leser mit Phantasie. Film im Kopf, sagte ich ja schon. Das werden wir auch nie so gut hinkriegen, daß wir da konkurrenzfähig werden und wir würden damit wohl generell in die falsche Richtung schießen. Mehr Offenheit und einfach flexibler sein wäre schon mal ein Anfang.

Und, bitte, das ist jetzt wirklich nur eine Tatsachenfeststellung. Es wird soviel Wert auf eine Homepage gelegt. Wir kommen gut ohne aus, sie spielt faktisch keine Rolle. Ich hab die Homepages der meisten MNs noch nie gesehen in den ganzen Jahren hier. Wozu auch? Was ich wissen muß, erfahre ich auch in einem halbwegs brauchbaren Forum. Aktuell sogar.

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 15. März 2013, 20:31

Früher hatte es so angefangen, dass jemand in seiner Wohnung einen Staat gründete und dazu ein Forum einrichtete. Das ginge auch über Youtube. Man macht das eigene Zimmer mit ein paar Genossen zum Staat und berichtet über die Entwicklungen per Videoblog. Wenn das andere ebenfalls machen, hat man schonmal internationale Beziehungen, ggf. in der ganzen Welt. Zeitungen gibt man als Blogprintmedien heraus. Wenn dann noch Wirtschafts- und Kriegssimulationen per Software dazukommen, hätte so eine MN-Welt schon Potenzial auf eine größere Community als die der Foren-MN derzeit. Ich sagte nicht, dass wir das hier umsetzen könnten oder wollten. Würde sowas aber entstehen, dann könnten Video- und Forenstaaten gemeinsam eine MN-Welt erschaffen. Es würde dann alles parallel laufen, der eine bevorzugt halt Text, der andere Videos, in der Diplomatie käme man irgendwie auf einen gemeinsamen Nenner. Ich bin der Meinung, dass Vorgaben, wie eine MN zu sein hat, ob nun als Video, über ein Wiki oder als reiner Facebookaccount schädlich sind. Dadurch kommen keine neuen Ideen auf. Wenn jemand eine Video-MN gründen würde, wäre er ziemlich alleine damit, käme auf keine Karte. Käme er aber drauf und würde er akzeptiert, würden evtl. auch andere Video-MNs folgen und den ganzen MN-Kram insgesamt wieder beleben. Oder auch nicht, aber so wie die Foren-MN derzeit gestrickt sind, bekäme sowas nicht mal eine Chance. Ich meine, die MNs sind über Foren entstanden, weil damals halt nix anderes da war. Jetzt wo andere Sachen zur Verfügung stehen, trotzdem nur Foren-MN zu akzeptieren, ist unplausibel. Soll jeder seine MN so aufziehen, wie er möchte.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 15. März 2013, 20:51

Soll jeder, kann jeder. Du weisst genau, daß ich da mehr als liberal bin. Nur, wer hat real gesehen die Zeit und die Fähigkeiten dazu, sowas durchzuziehen? Und wenn sich die MNs noch auf verschiedene Medien (um es mal etwas unbeholfen so zu sagen) verteilen, ist der Ofen wohl aus. Ein Wandel kann ja auch nur bis zu einem gewissen Punkt gehen, bis man nicht mehr das selbe ist. Ich hab mal was über die "evolutionäre Falle"gelesen irgendwo...

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 15. März 2013, 21:15

[Zitat von Daniel Krahwinkel](#)

Wenn die "Alten" das wüsset dann gäbe es doch die Diskussionen gar nicht. Und was gestern noch für richtig gehalten wurde kann heute total falsch sein. Wo wir grade beim Thema Film sind fällt mir ein Zitat in MIB ein von K, wo er und J auf der Bank sitzen

"Ein Mensch ist clever, aber ein Haufen Menschen sind dumme hysterische Tiere, das wissen Sie. Vor 1500 Jahren hat jeder Mensch gewusst, dass die Erde der Mittelpunkt des Universums ist. Vor 500 Jahren hat jeder Mensch gewusst, dass die Erde eine Scheibe ist und vor 15 Minuten haben Sie gewusst, dass die Menschen auf diesem Planeten unter sich sind. Stellen Sie sich nur mal vor, was sie noch alles wissen - morgen."

Davon ab, daß jeder von den Alten wohl was anderes weiß. Was absolut richtig ist. Und da wird es dann schwierig.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 16. März 2013, 07:28

Die MNs brauchen halt wieder mal einen Grimpen 😄

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 16. März 2013, 11:14

Hendrik ich glaube nicht, daß das so genau die richtige Lösung wäre... 😊

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 16. März 2013, 11:16

[Zitat von Idris 1](#)

Die meisten Leute die eine MN gründen will sicher den *steppenden Bären* erreichen und stellt dann fest, das man die einzige Person ist der das Konzept *superhammer* findet. Viele Neugründer leben dann mit dem Prinzip Hoffnung, das irgendwann die Hütte voller wird und Input *ins Land geschwemmt wird*.

Da liegt das größte Problem, finde ich. Wir haben zu viele MNs für zu wenige Spieler, und wenn jeder allein seine eigene MN gründet, dann bleiben alle inaktiv. Wenn ich vor der Gründung nicht wenigstens fünf Spieler hätte, würde ich gar nicht damit anfangen. Das erste, was eine MN liefern muss, ist Aktivität, nicht ein schickes Forum oder eine tolle Homepage.

Insofern gebe ich Lanrezac in der Theorie recht. Man müsste die Spieler auf weniger Schauplätze konzentrieren, damit wieder was gehen könnte. In der Praxis bin ich aber (noch?) nicht so konsequent, dass ich dafür stimmen würde, Eldeyja dichtzumachen.

Zitat

Zudem kommt auch noch, das manche Staaten oder Personen sich über die Jahre nicht mehr *leiden können oder wollen*, sich im besten Falle ignorieren. Schwer dann sich zusammen zu setzen um was Neues zu kneten und Kompromisse zuzulassen.

Sich ignorieren wäre der schlechteste Fall. Wenn sich diese Personen in einer Super-MN aber bis aufs Messer bekämpfen würden, wäre das genau das richtige. Diese Konkurrenzsituation ist es, die mittlerweile in vielen MNs fehlt und die immer noch der beste Aktivitätsmotor ist.

Beitrag von „Mikroschiff“ vom 16. März 2013, 11:51

Eine Super-MN wäre was richtig tolles. Da würde man so viele verschiedene Berufe ausleben können und es gäbe echten Wahlkampf und dergleichen.

Allerdings möchte niemand seine Nation aufgeben solange sie noch nur ein bisschen lebt 😊

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 16. März 2013, 11:57

Jahrelang diese Fehleinschätzung, wir hätten zu viele MNs. Erst einmal müsste es heißen, wir hätten zu viele inaktive MN. Denn die Zahl aktiver MNs kann ja wohl nicht hoch genug sein. Die Bewohner inaktiver MNs dagegen sind entweder bereits parallel in einer aktiveren MN, dann brächte das Einstampfen der kleinen MNs gar nichts. Oder sie sind nicht in einer größeren MN, weil sie nämlich keinen Bock auf dort haben. Dann brächte das Einstampfen der kleinen MNs ebenfalls nichts. Es hilft nichts, die Ansprüche müssen runtergefahren werden. Eine MN mit ein bis zwei Beiträgen pro Woche wird früher oder später als ordentlich aktiv angesehen werden. Hier und da können sich ähnliche Staaten durchaus vereinigen. Das kann aber nur individuell geschehen und ist mehr eine Privatsache. Insgesamt wird das die desolate Situation nicht reißen...

Achja, politisch bricht Mangels Wahlvolk wohl die Zeit der Monarchien und Diktaturen an.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 16. März 2013, 12:15

[Zitat von Mikroschiff](#)

Eine Super-MN wäre was richtig tolles. Da würde man so viele verschiedene Berufe ausleben können und es gäbe echten Wahlkampf und dergleichen.

Allerdings möchte niemand seine Nation aufgeben solange sie noch nur ein bisschen lebt 😊

Ja, lieber der Erste im Dorf als der Zweite in der Stadt...

Und mit "Wahlkampf" hast Du schon den nächsten Punkt. Ist für nichtdemokratisch verfasste Staaten wohl nicht so prickelnd.

Das mit den Berufen ist wohl auch nicht so, denn Du könntest wohl überall in den MNs

jederzeit z.B. den Straßenkehrer simmen.

@Sigurdsson: Dumm nur, wenn die Gegnerschaft simoff besteht oder sich dahin entwickelt. Soll es ja nict nur einmal gegeben haben.

Und das mit den wenigen Schauplätzen? Nach wessen Regeln denn? Nach welchen Regeln überhaupt? Faktisch ist das doch hier ein Spiel ohne Regeln

(Die gründliche Untersuchung eben dieser Sache könnte wohl nicht nur in einem Fach für eine Diplomarbeit reichen... 😊).

Sowas funktioniert eher nur begrenzt. Gibt es bei uns auch in gewisser Weise schon.

@Graf: Sie könnten sich alle dem Reich anschließen, bevor sie untergehen. Dann klappts auch mit der Weltherrschaft... 😎 😊 .

Ich bin wirklich dafür, die Welt zu polarisieren, "Wir gegen Die" zieht eigentlich.

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 16. März 2013, 13:00

[Zitat von Graf von Düsterstein](#)

Jahrelang diese Fehleinschätzung, wir hätten zu viele MNs. Erst einmal müsste es heißen, wir hätten zu viele inaktive MN. Denn die Zahl aktiver MNs kann ja wohl nicht hoch genug sein.

Falls das eine Antwort auf mich sein sollte: Ich habe nicht gesagt, dass wir absolut zu viele MNs haben, sondern nur, dass es zu viele für zu wenige Spieler sind.

Ich will auch niemandem sein geliebtes Ausgestaltungsmuseum wegnehmen, aber eine MN im klassischen Sinn ist es nicht mehr, wenn man für sich allein spielt. Ich sehe nur, dass viele Ausgestaltungsmuseum eigentlich keine Ein-Mann-Projekte, sondern solche klassischen MNs sein wollen, aber sich aufgrund der Masse von MNs kaum mehr irgendwo genug Spieler auf einem Fleck sammeln, dass das funktionieren würde.

Zitat von Lady Enigma

@Sigurdsson: Dumm nur, wenn die Gegnerschaft simoff besteht oder sich dahin entwickelt. Soll es ja nicht nur einmal gegeben haben.

Ich glaube, eine gewisse simoff-Rivalität ist sogar nötig. Unschön ist es nur, wenn sich daraus dann eine richtige Feindschaft entwickelt und bei allen Beteiligten für Frust sorgt. Es kommt wie immer auf das richtige Maß an.

Zitat

Und das mit den wenigen Schauplätzen? Nach wessen Regeln denn? Nach welchen Regeln überhaupt? Faktisch ist das doch hier ein Spiel ohne Regeln (Die gründliche Untersuchung eben dieser Sache könnte wohl nicht nur in einem Fach für eine Diplomarbeit reichen... 😊).
Sowas funktioniert eher nur begrenzt. Gibt es bei uns auch in gewisser Weise schon.

Ich sage ja nicht, dass man das erreichen kann oder sogar, dass ich wüsste, wie das geht. Das ist alles unnützes Herumphilosophieren. 😊

Wobei es vielleicht im kleinen Maßstab klappen könnte, wenn ähnliche MNs sich zu Staatenbünden zusammenfinden oder sowas. Aber von oben diktieren geht natürlich nicht.

Beitrag von „Idris 1“ vom 16. März 2013, 13:53

Zitat von Jónas Sigurðsson

Da liegt das größte Problem, finde ich. Wir haben zu viele MNs für zu wenige Spieler, und wenn jeder allein seine eigene MN gründet, dann bleiben alle inaktiv. Wenn ich vor der Gründung nicht wenigstens fünf Spieler hätte, würde ich gar nicht damit anfangen. Das erste, was eine MN liefern muss, ist Aktivität, nicht ein schickes Forum oder eine

tolle Homepage.

Insofern gebe ich Lanrezac in der Theorie recht. Man müsste die Spieler auf weniger Schauplätze konzentrieren, damit wieder was gehen könnte. In der Praxis bin ich aber (noch?) nicht so konsequent, dass ich dafür stimmen würde, Eldeyja dichtzumachen.

Sich ignorieren wäre der schlechteste Fall. Wenn sich diese Personen in einer Super-MN aber bis aufs Messer bekämpfen würden, wäre das genau das richtige. Diese Konkurrenzsituation ist es, die mittlerweile in vielen MNs fehlt und die immer noch der beste Aktivitätsmotor ist.

Doch wer macht beim Dicht machen den ersten Schritt ? Immerhin sind wir alle von uns überzeugte Alphamännchen und sehen das vielleicht als Niederlage ?

Was mich persönlich und Kusch anbelangt fahre ich auch das Spagat *erstmal Frühjahrsputz, neues echtes WBB, und Anlehnung/Einbindung an eine andere MN/Bündnis. Wenn alles nichts bringt oder die Identität flüchtet - dann eben *stirb mit hoherhobenem Kopf*. 😭

Beitrag von „Idris 1“ vom 16. März 2013, 13:56

[Zitat von Graf von Düsterstein](#)

Hier und da können sich ähnliche Staaten durchaus vereinigen. Das kann aber nur individuell geschehen und ist mehr eine Privatsache. Insgesamt wird das die desolote Situation nicht reißen...

Achja, politisch bricht Mangels Wahlvolk wohl die Zeit der Monarchien und Diktaturen an.

Das so etwas funktioniert sieht man am MI wenn ich mich nicht irre leben da 300 Millionen Bürger aus 5 - ? Nationen recht flauschig miteinander.

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 16. März 2013, 15:50

Eine Super-MN gibt es doch schon [hier](#). Wenn das die Lösung ist, brauchen wir uns doch nur alle da anmelden und den MNs geht es wieder besser?

Beitrag von „Mikroschiff“ vom 16. März 2013, 16:27

[Zitat von Graf von Düsterstein](#)

Eine Super-MN gibt es doch schon [hier](#). Wenn das die Lösung ist, brauchen wir uns doch nur alle da anmelden und den MNs geht es wieder besser?

Das ist eine Politiksimulation. Keine Wirtschaft, keine Gesellschaft. Einfach nur Gesetze. Und Kulturen gibts da auch keine verschiedenen 😊

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 16. März 2013, 16:36

Und davon ab, so ein sinnfreies Gelaber hat es schon im RL genug.

Beitrag von „Idris 1“ vom 16. März 2013, 21:18

[Zitat von Graf von Düsterstein](#)

Eine Super-MN gibt es doch schon [hier](#). Wenn das die Lösung ist, brauchen wir uns doch nur alle da anmelden und den MNs geht es wieder besser?

Grusel, da poppt mir als erstes Werbung entgegen och nee. 🙅

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 16. März 2013, 21:45

[Zitat von Lady Enigma](#)

Und davon ab, so ein sinnfreies Gelaber hat es schon im RL genug.



Beitrag von „Friedrich Alexander I.“ vom 17. März 2013, 17:09

Eine sehr schöne MN, wäre auch für die CartA einen schöne Ergänzung so finde ich. Nehmt euch ruhig die Zeit die ihr braucht, ich glaube so schnell schnappt euch keiner den Kartenplatz weg. 😊

Beitrag von „Andreas Blumbach“ vom 18. März 2013, 00:07

Ich finde die Idee einer Niederlande-Sim gut, bloß müssten viel mehr Namen auf Niederländisch sein, also "Koninkrijk Freesland" und so. Auch Parteien, etc. Eine große Kartenorganisation wäre nicht schlecht, dann wäre die Frage "OIK oder CartA" kein Thema mehr.

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 18. März 2013, 13:54

Sobald die MN-Spielaerschaft weit genug geschrumpft ist, wird die Kompromissbereitschaft auch wieder größer und alle gehen wieder auf eine Karte. Einfach weil diplomatie mit sich selber nicht so viel Spaß macht.

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 18. März 2013, 20:47

[Zitat von Idris 1](#)

Grusel,da poppt mir als erstes Werbung entgegen och nee. 🙄

Werbung ist eigentlich ein guter Stichpunkt. Wahrscheinlich ist ein großes Problem, daß wir zu wenige Leute auf die MNs aufmerksam machen, sei es nun im Bekanntenkreis oder übers Internet. Naja, es gibt ja auch genug Gründe, da den Ball flach zu halten, seien es juristische oder in Bezug auf die eigene Reputation. 😊

Ansonsten sind die MNs zum Teil nicht mehr wirklich einsteigergerecht, einerseits zu kompliziert, andererseits erwecken sie auch mithin Eindrücke, die potentielle Interessenten mit einer "normalen" Sozialisierung vielleicht auf Distanz gehen lassen. Etliches, was man so in den MNs zum Besten gibt, würden viele wohl RL nicht so ohne weiteres sagen.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 18. März 2013, 22:17

Was meinst Du mit "normaler" Sozialisierung? Politkorrekte Indoktrination? Dann ist es schon recht, normal in Anführungszeichen gesetzt zu haben. Mich können die Meinungsblockwarte auch RL mal... 😄

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 18. März 2013, 22:41

Ja, wenn man denn so will... Ach, nennen wir es doch vornehm "Verletzung konsensuell im politischen System der BR gesellschaftlich etablierter Grenzlinien eines nach rechts und links beschränkten Pluralismus". 😊

Aber wo ich gerade überlege, haben die MNs in meinen Augen noch ein Problem, zumindest, was die "alten Hasen" betrifft: Man kann inzwischen bei vielen Mitspielern schon im Voraus abschätzen, was und ob die einem antworten werden und man weiß auch, welche Simulation geht und was nicht geht. Dadurch wird es mitunter recht langweilig.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 18. März 2013, 22:48

Schön gesagt. Interessant auch, die Entwicklung der Mittel zur Aufrechterhaltung dieses...(verkürzt) Konsens zu beobachten 😊 .

Was die wachsende Vorhersehbarkeit angeht, mag das stimmen. Man erwischt sich ja selbst dabei, in der Sim immer engstirniger zu werden.

Beitrag von „DeR“ vom 18. März 2013, 23:47

Also, wenn wir "alten Hasen" der "jungen Generation" Platz machen würden, dann gäbe es aber ziemlich viel Platz. Irgendwie gibt es keine nachwachsende Generation, nicht annähernd. Ein paar Versprengte vielleicht, aber nicht annähernd genug Potential um die Sache am Leben zu erhalten oder gar weiter zu entwickeln. Und dabei würde ich persönlich liebend gern Platz machen, mache es sogar jeden Tag mehr, weil die Zeit und Motivation schwindet. Und da bin ich ja nicht der Einzige.

Andererseits habe ich aber auch keine Angst ein Museum zu erhalten, und hoffe dass sich andere nicht genötigt sehen ihre Babys aufzugeben, weil sie die allgemein erwarteten 100 Posts am Tag nicht mehr rauskloppen können. Viele Sachen sind einfach zu schön, um sie einzig über die aktuelle Aktivität zu definieren!

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 18. März 2013, 23:50

Eine wirklich interessante Diskussion, die sich hier entwickelt hat. Da ich mir - ehrlich gesagt - noch nie so große Gedanken über die Zukunft der MNs gemacht, geschweige denn mich darüber mit anderen ausgetauscht habe, gibt diese Diskussion einen interessanten Einblick in die Befindlichkeiten und Ansichten der Community.

Was Freesland angeht, so bin ich sehr positiv überrascht darüber, wie viele Mitspieler sich bislang angemeldet haben und aktiv geworden sind und welche Eigendynamik sich entwickelt hat.

Beitrag von „Wilhelm von Hardenberg“ vom 19. März 2013, 21:19

Also ich bin ja wat enttäuscht als ich den Namen hörte, weil ich dachte das es eine Norddeutsche- also Ostfriesische MN ist mit odentlich Plattdüütsch. Aber das ist gewiss nur Spaß! Mich erinnert es ja so an die Hollunderlande. Gibt es denn eine "deutsche" minderheit?

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 19. März 2013, 23:16

[Zitat von Wilhelm von Hardenberg](#)

Also ich bin ja wat enttäuscht als ich den Namen hörte, weil ich dachte das es eine Norddeutsche- also Ostfriesische MN ist mit odentlich Plattdüütsch. Aber das ist gewiss nur Spaß! Mich erinnert es ja so an die Hollunderlande. Gibt es denn eine "deutsche" minderheit?

Angedacht ist Freesland tatsächlich als eine MN, die an den Niederlanden angelehnt ist. Um die Teilnahme zu erleichtern, verzichten wir jedoch auf den Gebrauch der niederländischen Sprache, da der Gebrauch doch etwas hemmend wirkt, an der MN teilzunehmen. Zumindest geht es mir so in anderen MNs, wenn ich die Forenüberschriften lese und ich trotz einigermaßen guter Englisch- oder Französischkenntnisse nichts interpretieren kann, was da geschrieben steht.

Zur "deutschen" Minderheit: wenn alles gut geht, wird Freesland zwischen Fuchsen, Bergen und Barnstorvia platziert werden. Auch wenn Freesland der Einfachheit halber - und wegen seiner territorialen Größe - als Zentralstaat mit einem Volk konzipiert ist, wird mit Sicherheit niemand einschreiten, wenn jemand eine nationale Minderheit in Freesland simulieren möchte.

Beitrag von „Idris 1“ vom 19. März 2013, 23:26

Die National Identity ist dennoch attraktiver wenn ein Alleinmerkmal da ist, das (idealerweise) kein anderer Staat hat zB. Zeppeline, nen Gaga König oder Diktator, eine Sprache - oder ihr hättet einen Gott Gouda oder verehrt den Wattwurm ? Oder tatsächlich Friesland - was wurde da erfunden ? Der Ostfriesennerz und Gummistiefel ?? 😞
Es gibt da einiges - ich wart ja schon auf den ersten Papst Franziskus Staat. 😄

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 19. März 2013, 23:31

[Zitat von Wilhelm von Hardenberg](#)

Also ich bin ja wat enttäuscht als ich den Namen hörte, weil ich dachte das es eine Norddeutsche- also Ostfriesische MN ist mit odentlich Plattdütsch. Aber das ist gewiss nur Spaß! Mich erinnert es ja so an die Hollunderlande. Gibt es denn eine "deutsche" minderheit?

Apropos nordeutsche oder ostfriesische MN: bei der Namensgebung stand die niederländische Provinz Friesland Pate; das sei nur am Rande erwähnt.

Beitrag von „Idris 1“ vom 19. März 2013, 23:46

Seh ich das nur so oder habt ihr im Forum ein sehr rotes Rot ?

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 20. März 2013, 11:04

[DeR](#): Wie gesagt, ich meinte eben Zurücknehmen und die mal machen lassen, auch wenn es liebgeordnete Bahnen sprengt. Ich weiß, fällt einem zunehmend schwerer, kann aber recht gesund sein.

Ich hatte letzens eine PN-Debatte mit einem "Neuling", Ja, gute Idee, aber...

Bis mir klar wurde, was das für ein Müll war meinerseits. Eigentlich das Gegenteil dessen, was uns vorwärts gebracht hat.

War ein "Augenöffner".

Beitrag von „Katharina af Falkgård“ vom 21. März 2013, 20:23

@Freesland: Ihr solltet euch am Besten noch unten in der Liste der MNs aufnehmen lassen.

Beitrag von „Platzmeister“ vom 21. März 2013, 22:28

Schon erledigt.

Beitrag von „Jónas Sigurðsson“ vom 22. März 2013, 23:06

Weil es eine niederländischen MN ist, muss ich jetzt aber doch mal die dumme Frage stellen: Hat der Name eigentlich wortabstammungsmäßig irgendwas mit *vrezen* zu tun? Fürchten sich die Einwohner ständig oder ist gar die MN selbst *vreselijik*? Das ist irgendwie ständig meine erste Assoziation, wenn ich diesen Threadtitel lese. 😊

Beitrag von „Daniel Rosenzweig“ vom 24. März 2013, 13:42

Auch wenn ich nicht Mitglied der Freesland-Simulation bin, so denke ich, dass sich der Name von Freesland von der Landschaft Friesland ableitet.

Schalom,

Daniel Rosenzweig.

Beitrag von „Andreas Blumbach“ vom 4. April 2013, 00:57

Ich finde, dass fremdsprachige Namen für Institutionen in RL-Länder-Sims dazugehört. Meine Güte, was wäre das **Kingdom of Albernia** ohne **House of Commons** und **House of Lords**? Das gehört dazu.

Was eine "deutsche" Minderheit in Freesland angeht: Fuchsen hat doch sicher nichts gegen Barnstorvia auch nicht. Ich als Bergener auch nicht. Das Lustige ist, dass ich genau dort, wo Freesland entstehen soll, ein Koninkrijk Burdland geplant habe, welches von Bergen direkt abhängen sollte (angelehnt an Monaco, bloß niederländisch und etwas anders als Monaco). Ich wäre bereit, eine freesländische Minderheit in Bergen zu haben. Ich kann Bergen als Minderheiten-Sim-Partner anbieten.

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 4. April 2013, 22:45

[Zitat von Platzmeister](#)

Schon erledigt.

Viele Dank. 😊

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 4. April 2013, 22:48

[Zitat von Jónas Sigurðsson](#)

Weil es eine niederländischen MN ist, muss ich jetzt aber doch mal die dumme Frage stellen: Hat der Name eigentlich wortabstammungsmäßig irgendwas mit *vrezen* zu tun? Fürchten sich die Einwohner ständig oder ist gar die MN selbst *vreselijk*? Das ist irgendwie ständig meine erste Assoziation, wenn ich diesen Threadtitel lese. 😊

Oh nein, von *vreselijk* leitet sich das Wort Freesland sicherlich nicht ab; eher von *vrijes*/freies Land.

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 4. April 2013, 22:52

[Zitat von Andreas Blumbach](#)

Ich finde, dass fremdsprachige Namen für Institutionen in RL-Länder-Sims dazugehört. Meine Güte, was wäre das **Kingdom of Albernia** ohne **House of Commons** und **House of Lords**? Das gehört dazu.

Was eine "deutsche" Minderheit in Freesland angeht: Fuchsen hat doch sicher nichts gegen. Barnstorvia auch nicht. Ich als Bergener auch nicht. Das Lustige ist, dass ich genau dort, wo Freesland entstehen soll, ein Koninkrijk Burdland geplant habe, welches von Bergen direkt abhängen sollte (angelehnt an Monaco, bloß niederländisch und etwas anders als Monaco). Ich wäre bereit, eine freesländische Minderheit in Bergen zu haben. Ich kann Bergen als Minderheiten-Sim-Partner anbieten.

Das ist sicherlich richtig, wobei ich doch stark annehmen darf, dass die englische Sprache als Fremdsprache in der deutschen MN-Community weiter verbreitet sein dürfte als die niederländische. Ich persönlich hätte nichts einzuwenden, wenn zum Beispiel aus der Reichsversammlung die *Rijksvergadering* wird ... wenn ich das so richtig übersetzt und geschrieben habe. Aber wie gesagt: wir haben uns darauf verständigt, weitestgehend mit Deutsch auszukommen mit dem Ziel, Spielern, die grundsätzlich an einer Teilnahme interessiert sind, keine allzu hohen sprachlichen Hürden in den Weg zu stellen.

Beitrag von „DeR“ vom 30. März 2016, 18:53

Kommt Freesland denn nun wieder (wo oder wie auch immer)?

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 6. April 2016, 18:13

Ich fände es sehr schade, wenn Freesland nicht wieder kommen würde.

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 7. April 2016, 00:17

Ich war die letzten zum Teil arbeitsmäßig überlastet, zum Teil im Urlaub (mit wenig Lust auf Internet-Café) und dann muss ich mich noch mit meinen beiden Kompagnons noch darauf verständigen, wie es forenmäßig aussieht. Vor einiger Zeit hatten wir -besser gesagt: ich - Gespräche in Bergen geführt mit dem Ziel eines gemeinsamen Forums, jedoch wollen wir die Gestaltungs-"Hoheit" über unser Forum gerne behalten.

Ich denke, dass Freesland zumindest mittelfristig wieder mit einem Forum - ob gemeinsam mit Bergen oder allein - wieder präsent sein wird.

Beitrag von „Hermione III.“ vom 7. April 2016, 08:51

Glenverness könnte auch mit einem Forum aushelfen. Daran soll es nicht scheitern!

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 7. April 2016, 12:02

[Zitat von Jan van Steen](#)

Ich denke, dass Freesland zumindest mittelfristig wieder mit einem Forum - ob gemeinsam mit Bergen oder allein - wieder präsent sein wird.



Beitrag von „Jan van Steen“ vom 17. April 2016, 20:45

Liebe MN-Spielergemeinschaft,
nach einer viel zu langen Zeit der Abwesenheit, ist das Königreich Freesland mit neuem Forum wieder erreichbar: <http://freesland.glenverness.de/index.php/BoardList/>

Beitrag von „Louis Moumont“ vom 17. April 2016, 21:10

:thumbsup:

Image not found or unknown
Sehr gut!

Beitrag von „Platzmeister“ vom 17. April 2016, 22:27

Wollt Ihr Euer altes Forum aufgeben?

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 17. April 2016, 23:32

[Zitat von Platzmeister](#)

Wollt Ihr Euer altes Forum aufgeben?

Das alte Forum existiert seit geraumer Zeit nicht mehr, weshalb wir den Reset-Knopf gedrückt haben. Soweit wir internationale Verträge, die Freesland eingegangen ist (Grundlagenverträge mit Dreibürgen, der DU, Glenvernes und andere) aufstöbern können, übernehmen wir diese

selbstverständlich.

Beitrag von „Arthur Schiefner“ vom 18. April 2016, 13:44

Nun, das Forum existiert noch, wenn auch seit dem Crash vom Jahresanfang fehlerbehaftet. Der Zugang zum ACP sollte aber noch funktionieren. Und wenn mal ein Admin im ACP das Plugin "Globale Ankündigung" löscht sollte das Forum eigentlich auch wieder laufen.

Aber wenn Ihr sowieso einen kompletten Neustart macht, würde ich auch dieses dann "Altprojekt" vom minasol-Server löschen.

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 18. April 2016, 21:01

Da fällt mir ein, dass wir ja auch noch eine Homepage benötigen, um die Kriterien der CartA zu erfüllen. Vielleicht ist es möglich, nur die Homepage wiederherzustellen?

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 16. Mai 2016, 23:40

Ich bitte darum, Freesland mit dem folgenden Link:

<http://freesland.glenverness.de/index.php/BoardList/>

in die Liste der MNs aufzunehmen.

Danke.

[/quote]

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 20. Mai 2016, 19:49

[Zitat von Jan van Steen](#)

Ich bitte darum, Freesland mit dem folgenden Link:

<http://freesland.glenverness.de/index.php/BoardList/>

in die Liste der MNs aufzunehmen.

Danke.

Alles anzeigen

Wo muss ich das posten, damit dieser Bitte entsprochen wird?

Beitrag von „Alexander Waldheim“ vom 22. Mai 2016, 00:53

Ich habe es mal in die [Adressübersicht der Mikronationen](#) zitiert.

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 22. Mai 2016, 13:48

Danke.

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 4. November 2019, 01:49

Nachdem wir gebeten wurden unser bislang genutztes Forum zu verlassen, ist Freesland nun unter dieser Adresse zu finden:

<http://koninkrijkfrl.xobor.de/>

Beitrag von „Dupont“ vom 5. November 2019, 15:03

Nicht besonders ästhetisch, wenn diese Bemerkung gestattet ist.

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 6. November 2019, 00:28

Naja liegt an Xobor ist schon ganz okay... Xobor ist halt scheiße.

Beitrag von „Heinz Lüneburg“ vom 6. November 2019, 01:15

Meiner Ansicht nach, sind die Hälfte der Foren (Parlament z.B) nicht sichtbar 😊

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 15. November 2019, 13:46

[Zitat von Dupont](#)

Nicht besonders ästhetisch, wenn diese Bemerkung gestattet ist.

Die Bemerkung ist gestattet.

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 15. November 2019, 13:50

[Zitat von Yukiko Kami Asai](#)

Naja liegt an Xobor ist schon ganz okay... Xobor ist halt scheiße.

Ich bin froh, überhaupt auf die Schnelle ein neues Forum gefunden zu haben, aus dem man nicht ohne jede Angabe von Gründen rausgeschmissen wird. Zumal ich ja ja nicht weiß, wann im mittlerweile alten Forum das Licht endgültig abgeschaltet wird.

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 15. November 2019, 13:50

[Zitat von Heinz Lüneburg](#)

Meiner Ansicht nach, sind die Hälfte der Foren (Parlament z.B) nicht sichtbar 😊

Bei mir wird alles problemlos angezeigt.

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 15. November 2019, 14:51

Warum nicht einfach bei der Minasol fragen ?

Beitrag von „Yukiko Kami Asai“ vom 15. November 2019, 14:55

Nur mal als Vergleich Xobor gegen Minasol mit MyBB als Software:

<http://chowa.mikronation.de/Forum/index.php>

MyBB ist sehr leicht Anpassbar auf die eigenen Wünsche wie auch viele andere softwares.

Und die Minasol bietet doch grade für Projekte kostenlos Webspace.

Sind halt ein Paar Stunden Arbeit alles einzurichten und anzupassen aber danach wäre es mit der Sorge um den Verbleib des Forums zukünftig vorbei.

Beitrag von „Jan van Steen“ vom 15. November 2019, 15:02

[Zitat von Yukiko Kami Asai](#)

Warum nicht einfach bei der Minasol fragen ?

Ich habe gerade das Angebot von Minasol vom 4.11. gelesen. Ich denke, ich sollte hier öfters mal vorbeischauen ...

Beitrag von „Heinz Lüneburg“ vom 15. November 2019, 16:07

[Zitat von Jan van Steen](#)

[Zitat von Heinz Lüneburg](#)

Meiner Ansicht nach, sind die Hälfte der Foren (Parlament z.B) nicht sichtbar



Bei mir wird alles problemlos angezeigt.

Ich sehe z.B das Parlament nicht auf der Startseite, das Forum existiert aber